

versehen wurden: „Joseph H. Davis, gemalt mit der linken Hand.“ – Alle seine Arbeiten sind Porträts, für die er auf seinen Wanderungen Aufträge sammelte. Meist hat er unter dem Bildnis in einer Inschrift den Namen des Dargestellten angegeben, was später die Zuschreibung der vielen unsignierten Aquarelle ermöglicht hat. Seine Arbeiten sind alle zwischen den Jahren 1832 und 1837 datiert. Nachher verschwindet sein Name aus allen Chroniken. Man nimmt an, daß er auf einer seiner Wanderungen auf der Landstraße vom Tode ereilt wurde.

Lit.: Antiques Magazine, Oktober 1943.

Nr. 42 *Joseph und Sarah Ann Emery*
Aquarell – Dat. 1834 – 35×34½ cm –
New York State Historical Ass., Coopers-
town, N. Y.

Nr. 43 UNBEKANNTER MALER (um 1835)
Bildnis der Catherine A. May
Öl auf Leinwand – 79×63½ cm – Slg.
Garbisch*

Nr. 44 UNBEKANNTER MALER (um 1835)
Bildnis des John Stone
Öl auf Leinwand – 75½×79½ cm – Slg.
Garbisch*

Nr. 45 UNBEKANNTER MALER (um 1835)
Bildnis der Eliza Welch Stone
Öl auf Leinwand – 75½×59½ cm – Slg.
Garbisch*

THOMAS CHAMBERS (um 1800 bis
nach 1855)

Nur wenig ist über das Leben dieses Künstlers bekannt. Da er einige seiner Bilder signierte, weiß man seinen Namen und konnte durch Vergleich mit diesen eine Gruppe von 40 bis 50

Werken seiner Hand zuschreiben. – Erst in den letzten Jahren gelang es, urkundlich festzustellen, daß Chambers zwischen 1835 und 1855 im Staate New York malte. Meist waren es Landschaften der Ufer des Hudson. Einmal reiste er bis zum Niagarafall, den er malte. Auf dieser Reise dürfte auch das Bild der Genesee Wasserfälle entstanden sein. Nach dem Jahre 1855 verschwindet sein Name aus den Einwohnerverzeichnissen von New York und Boston; man nimmt an, daß er nach dem Westen wanderte. – Chambers gilt als einer der wichtigsten Vertreter der sogenannten Hudson River Schule.

Lit.: Antiques Magazine, März und April 1948.

Nr. 46 *Die Genesee-Wasserfälle bei Rochester, N. Y.*
Öl auf Leinwand – Ca. 1835 – 56×76 cm
– Albright Art Gallery, Buffalo, N. Y.

Nr. 47 *Der Niagara-Fall*
Öl auf Leinwand – 54×75 cm – Wadsworth Atheneum, Hartford, Conn.

Nr. 48 *Der alte Friedhof in Sleepy Hollow*
Öl auf Leinwand – 46×61 cm – Slg.
Garbisch*

Nr. 49 LANING, W. M. (um 1835)
Osceola, der Häuptling der Seminole Indianer in Florida
Öl auf Leinwand – Signiert – 92×71 cm
– Slg. Garbisch*

Nr. 50 SHEFFIELD, ISAAC (1795–1845)
Bildnis des James Francis Smith
Beschriftet: „James F. Smith, geb. 19. Dezember 1831. Hier ist er dargestellt im Kleid, das er trug, als er nach einer Seereise auf dem Schiff Chelsea von der Südseeinsel Desolation am 12. Oktober 1837 landete, damals 5 Jahre und 10 Monate